

Schmiererei am Jugendtreff



Als Jonas an einem Montag abends um 19 Uhr zum Jugendtreff gehen wollte, traf ihn fast der Schlag: Das ganze Haus war in roter Farbe angemalt. Darauf stand mit blauer Schrift: „Fermentieren!“. Was war da los? Nach kurzer Zeit kamen Peter, Marie, Josephine und die beiden Leiter der Gruppe: Sebastian und Katrin. Alle waren außer sich: Was sollte das sein und vor allem: Wer war das? Die Information ging direkt an die Polizei Ruhpolding, die die Nachforschung begann. Zunächst wurden zwei der Jugendlichen und ein Leiter befragt, danach eine Nachbarin und ein Passant. Könnt ihr den Fall lösen und herausfinden, **wann** das Haus bemalt wurde, **von wem** und **wie** der Ablauf gewesen sein muss (also wie die Person an die Farben kam, wie zu dem Thema usw)? Findet auch heraus, wer was zur „Tatzeit“ gemacht hat.

Nutzt dafür die Zeugenaussagen und Informationen, die ihr direkt im Ort findet. Dafür solltet ihr an die Orte gehen, die bei den Zeugen beschrieben werden und schauen, ob dort z.B. das geschriebene Wort zu finden ist; wann ein Geschäft schließt usw. Durch die richtige Kombination verschiedener Sachen, könnt ihr so die Lösung herausfinden! Ihr könnt dies komplett alleine machen oder mit Hilfe von den unten stehenden Tipps! Das Spiel läuft auf eigene Gefahr bzw. die der Eltern. Viel Spaß! ☺

➔ Platz zum Notieren bisheriger Informationen:

Zeugenaussagen:

Marie: Ich bin nachmittags gegen 15 Uhr zum Einkaufen gegangen beim Kreidl und musste danach noch zur Apotheke um für meine Mama ein Medikament abzuholen. Das gab es nur in der „großen“ Apotheke. Es steht auch im Schaufenster und hat eine grüne Verpackung. Gegen 16 Uhr war ich mit allem fertig und bin am Jugendtreff vorbei gelaufen. Da ist mir nichts aufgefallen. Da ich um 17 Uhr ein Treffen mit meinem Freund hatte, hab ich sonst an dem Tag nicht viel anderes gemacht.

➔ Platz zum Notieren bisheriger Informationen:

Peter: Ich arbeite beim „Mitbringsel“ und musste fast den ganzen Tag im Laden sein. Seit Neustem haben wir so Spraydosen in verschiedenen Farben im Angebot. Tatsächlich hat sich ein junger Mann die auch heute Mittag irgendwann gekauft. Eine rote und eine blaue, soweit ich weiß. Ich kenne den Mann aber nicht. Er sprach nur kurz darüber wie lustig es sei, dass er gerade herausgefunden habe, dass er genau gleich heißen würde wie derjenige, der gerade eine wichtige Position bei „Chiemgau Immobilien“ habe. Und das, obwohl der Name schon sehr selten ist. Nach dem Arbeiten bin ich dann noch kurz zum Friseur am Bahnhof. Hier war ich so lange, bis er zu gemacht hat. Danach bin ich nach Hause.

→ Platz zum Notieren bisheriger Informationen:

Katrin (Jugendleiterin): Mein Freund war heute beim Penny und hatte mal wieder Streit mit seinem Bruder, weil der dort ein Plakat über den Eingang aufgehängt hat, das ihm nicht gepasst hat. Danach kam er zu mir und wir sind beim „Kimm eina“ vorbei gegangen. Dort hat er sich nach einem orangenen Buch im Schaufenster umgeschaut. Das hat ihm spontan aber doch zu viel gekostet. Er war aber begeistert von dem Buch. Vermutlich werde ich es ihm zum Geburtstag schenken! Sein Bruder interessiert sich für solche Themen auch sehr, seitdem er mit seinem neuen Hobby, dem Kochen, angefangen hat.

→ Platz zum Notieren bisheriger Informationen:

Nachbarin: Da ich Rentnerin bin, war ich fast den ganzen Tag Zuhause. Mein Enkel Tom hat bald Geburtstag. Für ihn wollte ich noch schnell in die Volksbank, bevor sie abends zu macht (Servicezeit), und Geld für ihn holen. Eine Stunde später habe ich aus meinem Küchenfenster komische Geräusche gehört, die nach einer Sprühflasche geklungen haben. Außerdem hat sich jemand lauthals über irgendwas beschwert. Aber das habe ich nicht verstanden. Als ich ein paar Minuten später aus dem Fenster geschaut hab, habe ich nur dieses schreckliche Ergebnis gesehen: Der Jugendtreff war ganz rot angemalt und darauf stand in blau etwas.

→ Platz zum Notieren bisheriger Informationen:

Gustl (Passant): Mein Kumpel Sebastian ist hier Jugendleiter. Deshalb tut es mir sehr leid das zu hören. Ihn muss das ziemlich schockieren. Gegen 12 Uhr war ich kurz einkaufen: Beim Schuhbeck, im Schreibwarenladen in der Nähe vom Rathaus und hab mir was zum Mittagessen geholt beim „Alpen Döner“... Was man halt so macht. Außer mir war aber sonst quasi niemand im Ort unterwegs. Den Einkauf hab ich schnell nach Hause gebracht und dann kam auch schon Sebastian. Das war so um 13 Uhr. Wir haben uns kurz unterhalten über seine neue Arbeit beim Architekten und über sein neues Hobby als Koch. Sehr spannend! Er musste aber auch schnell wieder los zum Arbeiten in der Hauptstr. 26. Ich hab danach einen Ausflug nach Traunstein gemacht bis 19 Uhr. Jetzt gegen 19:30 Uhr bin ich einfach noch durch den Ort geschlendert und wurde von der Polizei gerade angesprochen.

→ Platz zum Notieren bisheriger Informationen:

Tipps: Schreibe zuerst die wichtigsten Informationen auf: An welchem Tag ist das passiert? Was steht auf dem Haus? Welche Personen sind beschrieben? Wie sind die miteinander verwandt oder bekannt/befreundet? Was könnt ihr jetzt schon über deren Tagesablauf sagen?

Gehe dann in den Ort und verfeinere deine Suche: Wann machen die beschriebenen Geschäfte zu? Was steht auf dem Plakat oder befindet sich im Schaufenster und hat das was mit der Aufschrift beim Jugendtreff zu tun? Wo arbeiten die Leute und gibt es dort vielleicht zusätzliche Informationen, die euch weiter bringen? Wie heißt die Person von Chiemgau Immobilien mit einem selteneren Vornamen?